

Sympathiewerte und Bekanntheitsgrad der städtischen Referent*innen

(2.6.2021) Wie bekannt und wie sympathisch sind die städtischen Referentinnen und Referenten, die als berufsmäßige Stadtratsmitglieder die städtischen Referate leiten? Hier die Ergebnisse einer aktuellen Umfrage, die die RIM Marktforschung GmbH im Auftrag des Presse- und Informationsamts durchgeführt hat:

	Bekannt	Sympathisch	
			<i>(Nennung=100%)</i>
Kristina Frank Kommunalreferentin	37,6 %	69,2 %	
Elisabeth Merk Stadtbaurätin	19,9 %	65,3 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Beatrix Zurek Gesundheitsreferentin	17,0 %	66,1 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Dr. Thomas Böhle Kreisverwaltungsreferent	14,4 %	47,3 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Clemens Baumgärtner Referent für Arbeit und Wirtschaft	11,1 %	82,2 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Dorothee Schiwy Sozialreferentin	11,0 %	74,6 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Christoph Frey Stadtkämmerer	10,8 %	78,1 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Rosemarie Hingerl Baureferentin	8,4 %	52,9 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Anton Biebl Kulturreferent	6,6 %	90,3 %	<i>(Trendwert aufgrund niedriger Fallzahl)</i>
Christine Kugler Referentin für Klima- und Umweltschutz <i>(Amtsantritt 15.1.2021)</i>	6,6 %	---	<i>(Angaben von weniger als 5 % der Befragten)</i>
Florian Kraus Stadtschulrat <i>(Amtsantritt 1.2.2021)</i>	5,7 %	---	<i>(Angaben von weniger als 5 % der Befragten)</i>
Thomas Bönig IT-Referent	3,8 %	---	<i>(Angaben von weniger als 5 % der Befragten)</i>
Alexander Dietrich Personal- und Organisationsreferent	3,2 %	---	<i>(Angaben von weniger als 5 % der Befragten)</i>
Georg Dunkel Mobilitätsreferent <i>(Amtsantritt 1.12.2020)</i>	1,9 %	---	<i>(Angaben von weniger als 5 % der Befragten)</i>

Die ausführlichen Umfrage-Ergebnisse können unter muenchen.de/umfragen abgerufen werden.

Zur Methodik und Repräsentativität:

Die Angaben beruhen auf einer schriftlichen Mehrthemen-Befragung von 402 Münchnerinnen und Münchnern, die vom 15. April bis 15. Mai 2021 durchgeführt

wurde. Prozentuiert wurde jeweils auf die gewichtete Anzahl der Befragten. Das mehrstufige Gewichtungsverfahren erfolgt nach der amtlichen Bevölkerungsstatistik (Haushaltsgewichtung und Personengewichtung).

Die Umfrage ist repräsentativ für die erwachsene Bevölkerung in München. Das Konfidenzintervall liegt bei 95 Prozent und die Fehlerspanne bei +/- fünf Prozentpunkten (bei einem Anteilswert von 50 Prozent).

Das bedeutet: Würden 30 weitere Stichproben nach dieser Methodik aus der Münchner Bevölkerung gezogen, würde man in 95 Prozent der Fälle – bei einer Schwankungsbreite von +/- fünf Prozent – dasselbe Umfrage-Ergebnis erhalten. Mehr Infos dazu gibt es unter www.surveymonkey.de/mp/sample-size.